



Der Vergleichsring

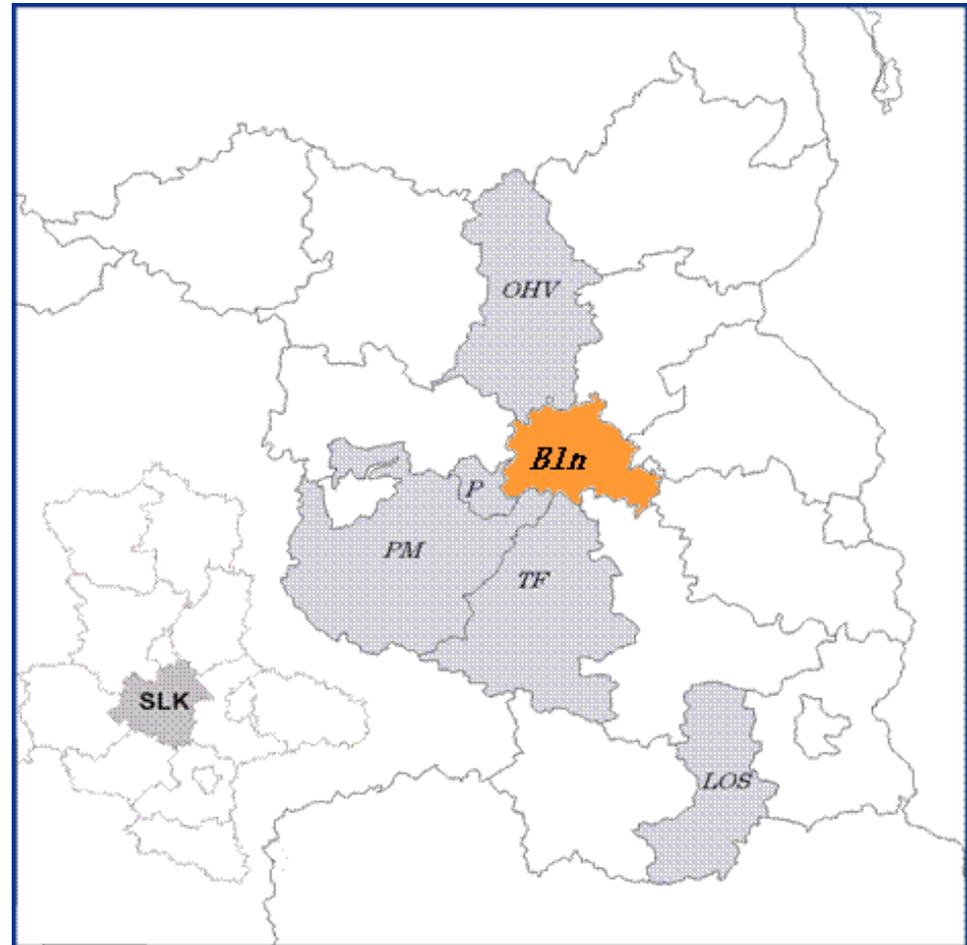


- Es handelt sich um den ersten deutschlandweiten interkommunalen Vergleichsring in den genannten Aufgabenfeldern, der unter Leitung der **KGSt**[®] geführt wird.
- Die Vergleichsringteilnehmer treffen sich abwechselnd in den Landkreisen zu den Arbeitssitzungen. Bisher fanden insgesamt 8 Arbeitssitzungen statt.
- Zwischenzeitlich arbeiten die Teilnehmer an Datenerfassungen, Datenauswertungen, verschiedensten fachlichen Themen und Prozessbeschreibungen.
- Die Kosten betragen pro Landkreis / Jahr 2.320,50 € (inkl. 19% Umsatzsteuer).

Die Mitglieder



- Der Landkreis Teltow-Fläming arbeitet seit Dezember 2010 gemeinsam mit 5 weiteren Landkreisen aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt im Vergleichsring.
- Teilnehmer aktuell:
 - LK OHV
 - LK LOS
 - LK PM
 - LK TF
 - Salzlandkreis
 - Stadt Potsdam





- **Beschaffen** von Steuerungsinformationen aus definierten Kennzahlen
- **Erkennen** der eigenen **Stärken** und **Schwächen**
- **Orientierung** und **Bewertung** der eigenen Tätigkeit am „Besten“ im Vergleichsring
- **Steigerung** der Leistungsfähigkeit der eigenen Organisation durch zielgerichtete Steuerung
- **Identifizierung, Kennenlernen** und die **Übernahme** erfolgreicher Instrumente, Methoden und Prozesse anderer Organisationen
- **Fördern** des Erfahrungsaustausches



1. **Vereinbarung von Grund-, Kenn- und Strukturzahlen und deren ständige Weiterentwicklung**
2. **Datenerfassung** (halbjährlich zur Probe, Jahreswerte)
3. **Erste Ergebnisauswertung mit Plausibilitätsprüfung**
4. **Korrekturphase der Daten**



5. Datenanalyse

- ✓ *Aufbereitung der Daten*
- ✓ *systematische Untersuchung offensichtlicher **Stärken** und **Schwächen***
- ✓ *Erkennen von Zusammenhängen bei Auffälligkeit der Daten*
- ✓ *als Hilfsgrößen den Medianwert, Minimalwert und Maximalwert festlegen und Ränge vergeben*
- ✓ *Korrelationskoeffizient bestimmen (mit dessen Hilfe sich feststellen lässt, ob es statistische Beziehungen zwischen 2 Werten gibt)*



6. Vergleiche führen

- ✓ *interkommunaler Vergleich (Daten der anderen Landkreise)*
- ✓ *intrakommunaler Vergleich (Sozialräume innerhalb des Landkreises)*
- ✓ *eigener Zeitreihenvergleich (Jahresdaten eines Landkreises)*
- ✓ *Soll-Ist-Vergleich (Vergleich mit festgelegter Zielgröße)*

7. Ursachenanalyse

- ✓ *Schwachstellen benennen/identifizieren*
- ✓ *mögliche Ursachen untersuchen und interpretieren*



8. Ergebnisse auswerten

- ✓ *Beeinflussbarkeit = selbst unmittelbar zu beeinflussen oder durch andere nur indirekt möglich (Entscheidungskompetenz)*
- ✓ *Zeitschiene = Ergebnis kann kurzfristig oder langfristig geändert werden*

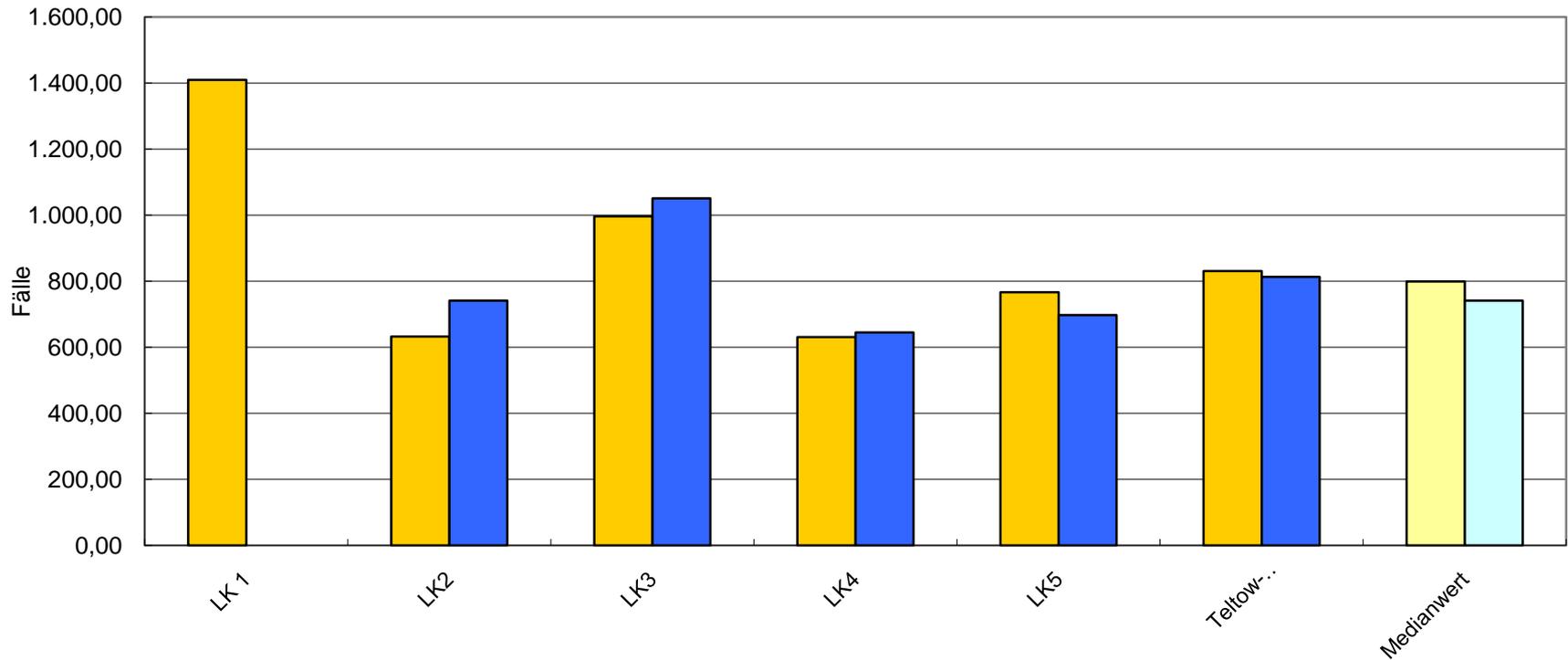
9. Maßnahmen festlegen und umsetzen



I

UVG-Fälle je Vollzeitäquivalent

2011 2012



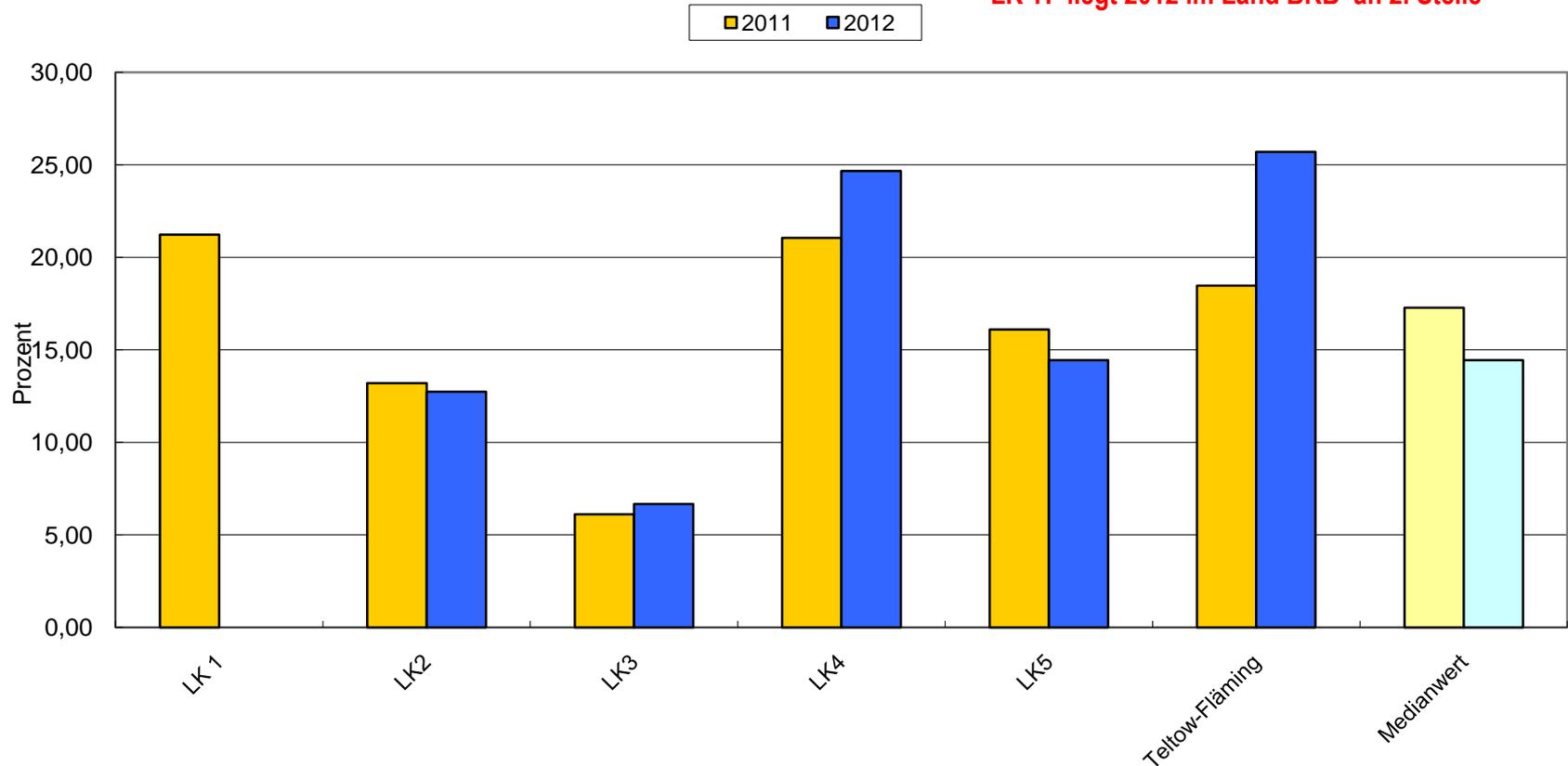
Beispiel der Datenvergleiche Unterhaltsvorschuss aus 18 Kennzahlen

II



Rückgriffsquote

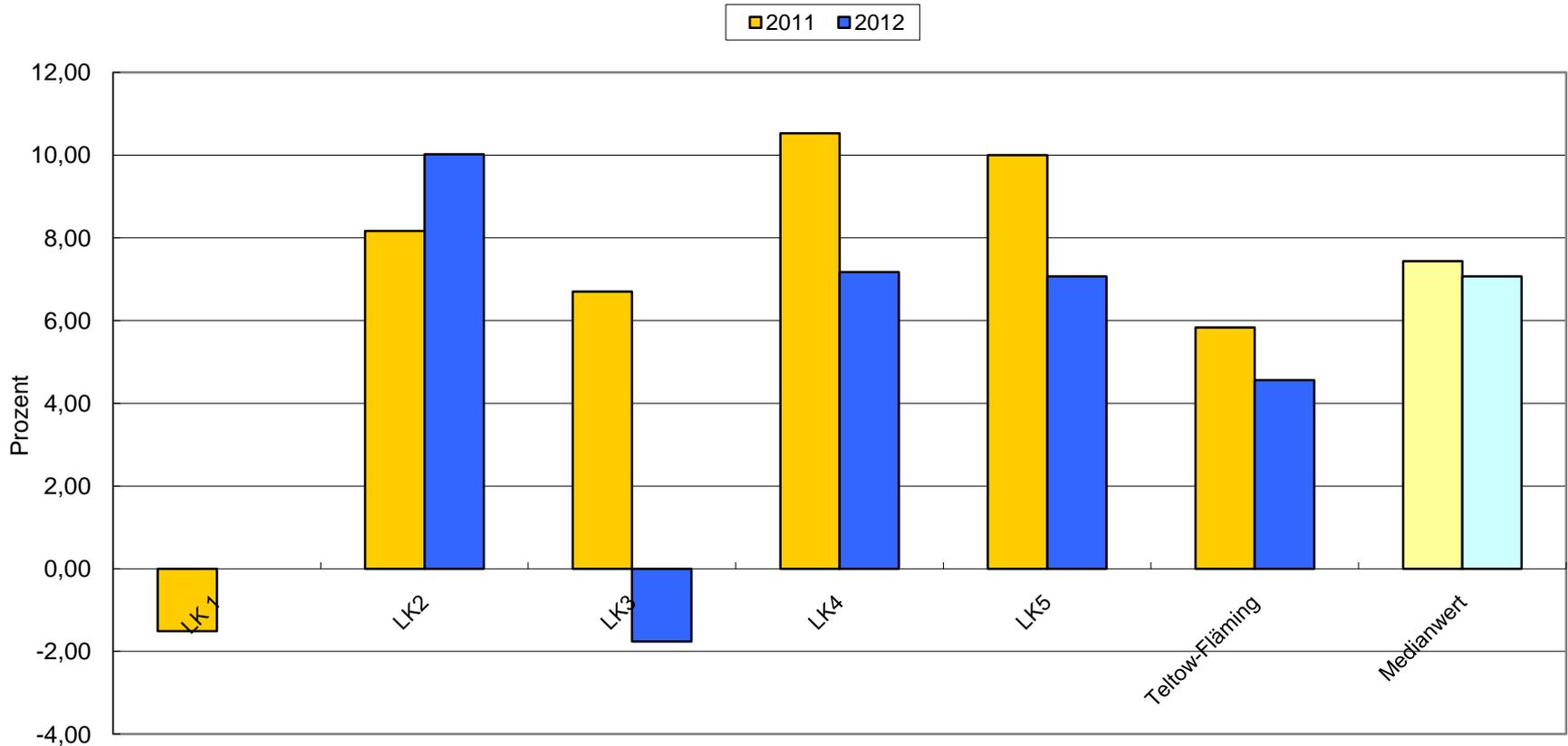
LK TF liegt 2012 im Land BRB an 2. Stelle



Beispiel der Datenvergleiche Unterhaltsvorschuss aus 18 Kennzahlen III



Differenz Antragsquote/Abgangsquote UVG-Leistungen





- **Umstrukturierung einer Stelle Unterhaltsvorschuss für Gerichtsvertretung und Mittelbewirtschaftung als Sachbearbeiterstelle**

- => Fallzahlverteilung von 7 auf 8 Sachbearbeiter (Fallzahlentlastung)
- => alle Sachbearbeiter übernehmen die Gerichtsvertretung (Kompetenzerweiterung)
- => vollständige Fallbearbeitung von A-Z (Verantwortungsgrad)

- **Erlass einer Handlungsanweisung zum Umgang mit aussichtslosen Rückgriffällen**

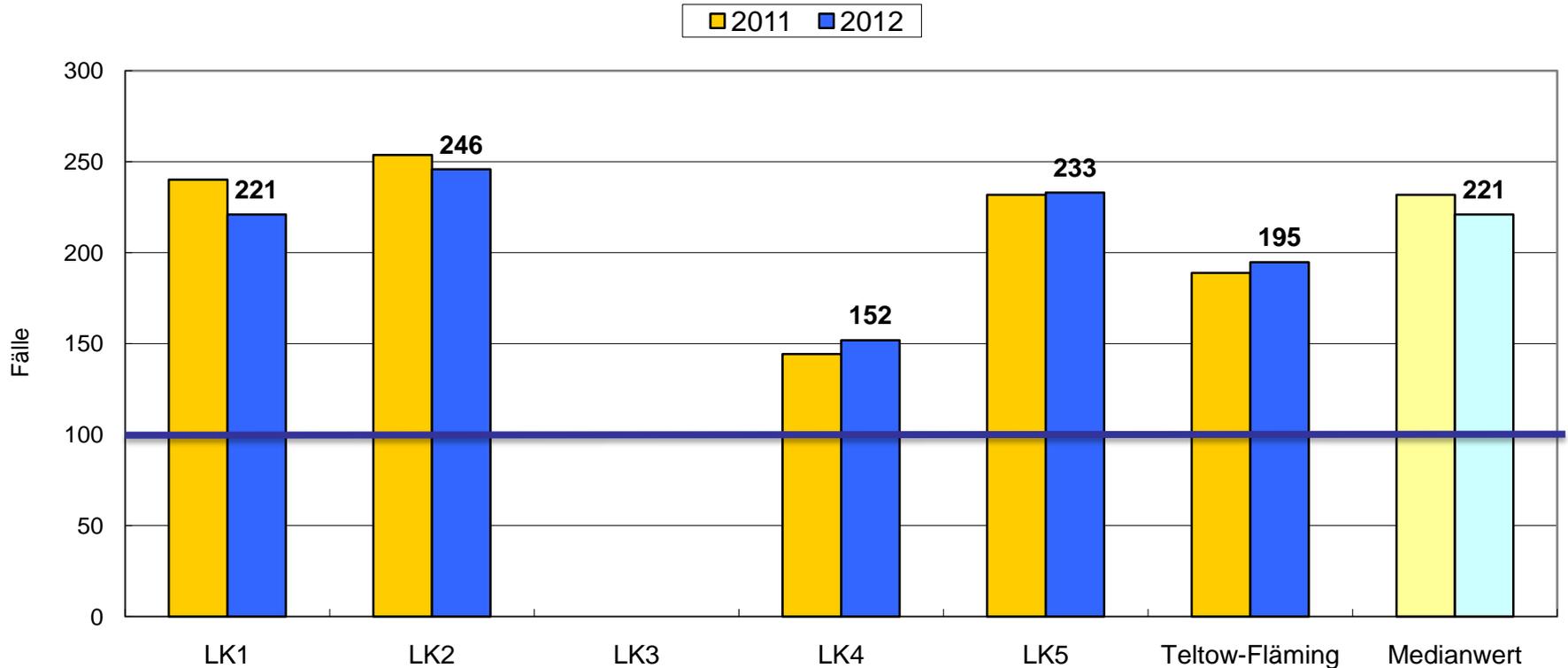
- => Bearbeitungshilfe zur Erleichterung der Entscheidung unbefristeter Niederschlagungen
- => Annäherung von Zugangs- und Abgangsquote (Kapazitätsbegrenzung)
- => Konzentration auf aussichtsreiche Rückgriffälle (Erhöhung des Rückgrifferfolges)



- **Entwicklung von Zielsystemen, Zielvorschläge**
- **Gründung einer Arbeitsgruppe Unterhaltsvorschuss „Hinweise aus der Praxis für die Praxis“ aus dem Vergleichsring heraus und Mitarbeit**
- **Schnittstellenkonzept der Bereiche Unterhaltsvorschuss und Beistandschaften**
 - => Verbesserung der Zusammenarbeit: bei der:
 - ✓ Vaterschaftsfeststellung
 - ✓ Unterhaltssicherung mit Titulierung und
 - ✓ Durchsetzung der Unterhaltszahlungen



Fälle Beistandschaften je Vollzeitäquivalent

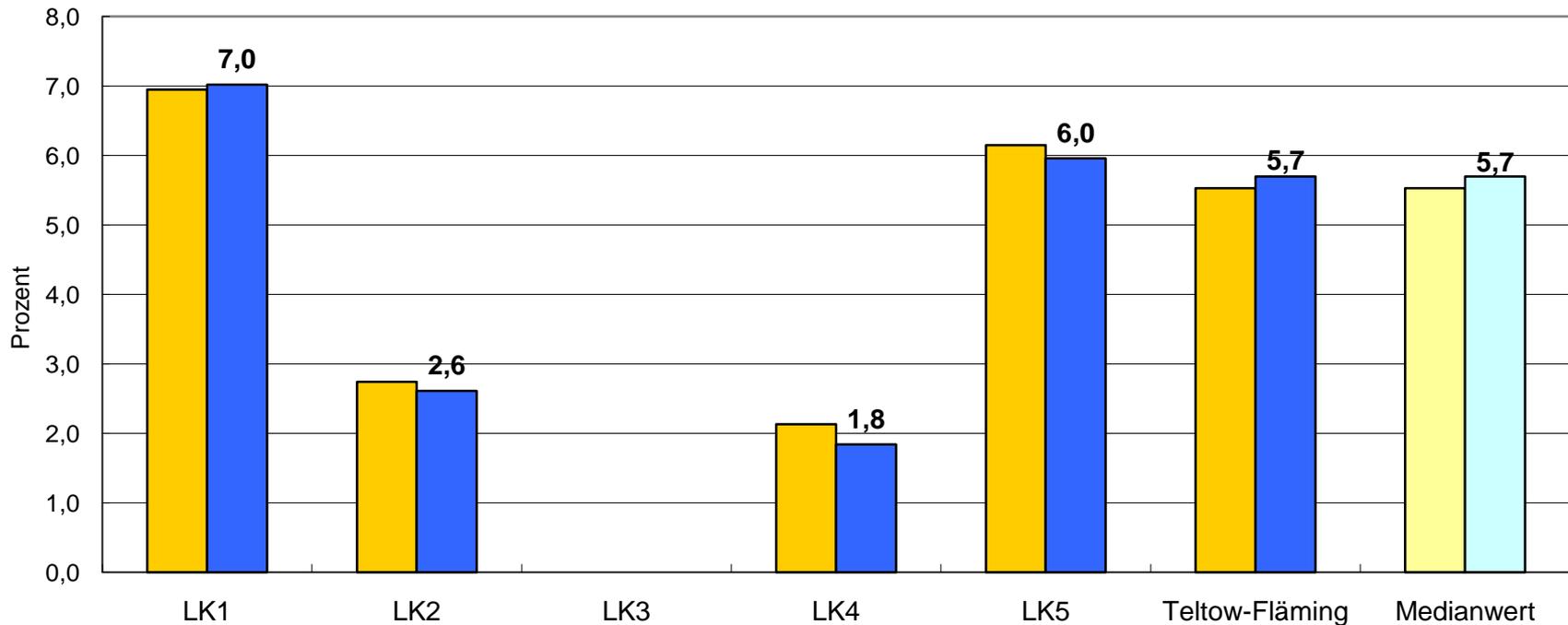


Beispiel der Datenvergleiche Beistandschaften aus 18 Kennzahlen II



Anteil lfd. Fälle Beistandschaften an Personen unter 18 Jahre

■ 2011 ■ 2012

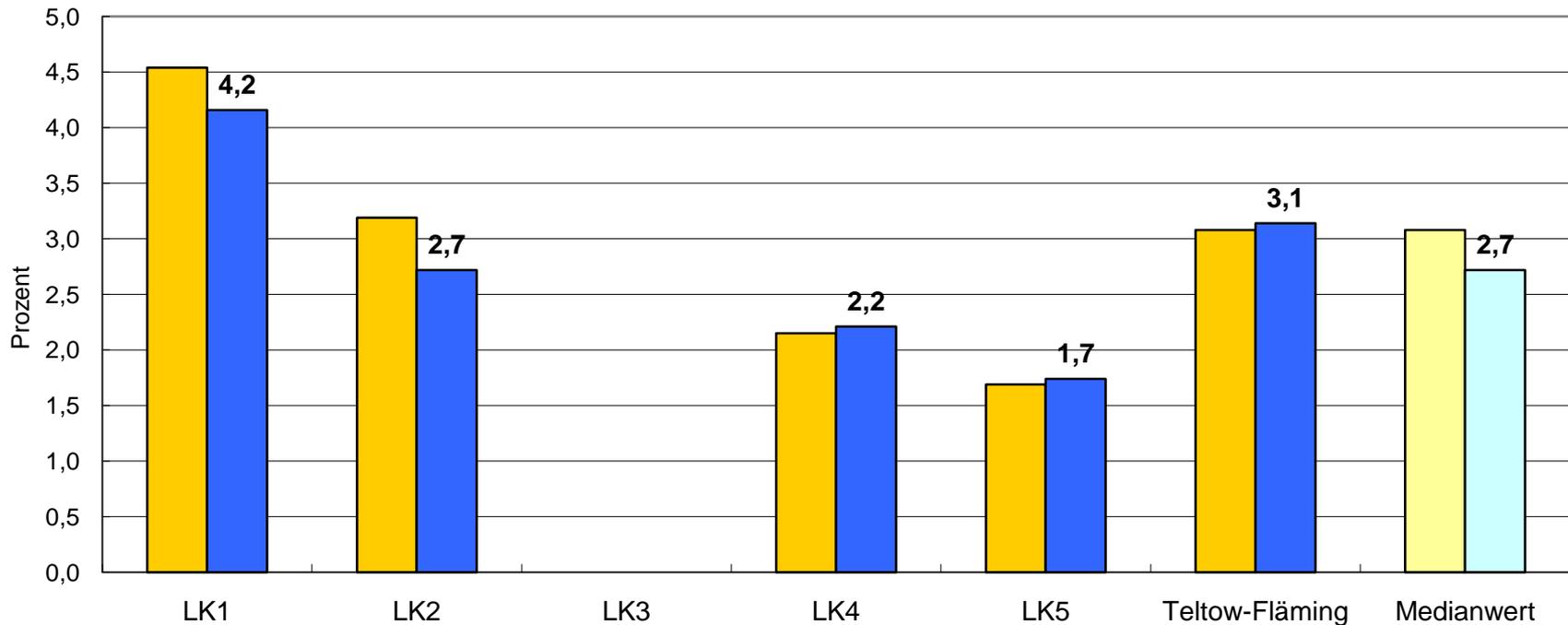


Beispiel der Datenvergleiche Beistandschaften aus 18 Kennzahlen III



Anteil Unterstützungen an Personen unter 18 Jahre

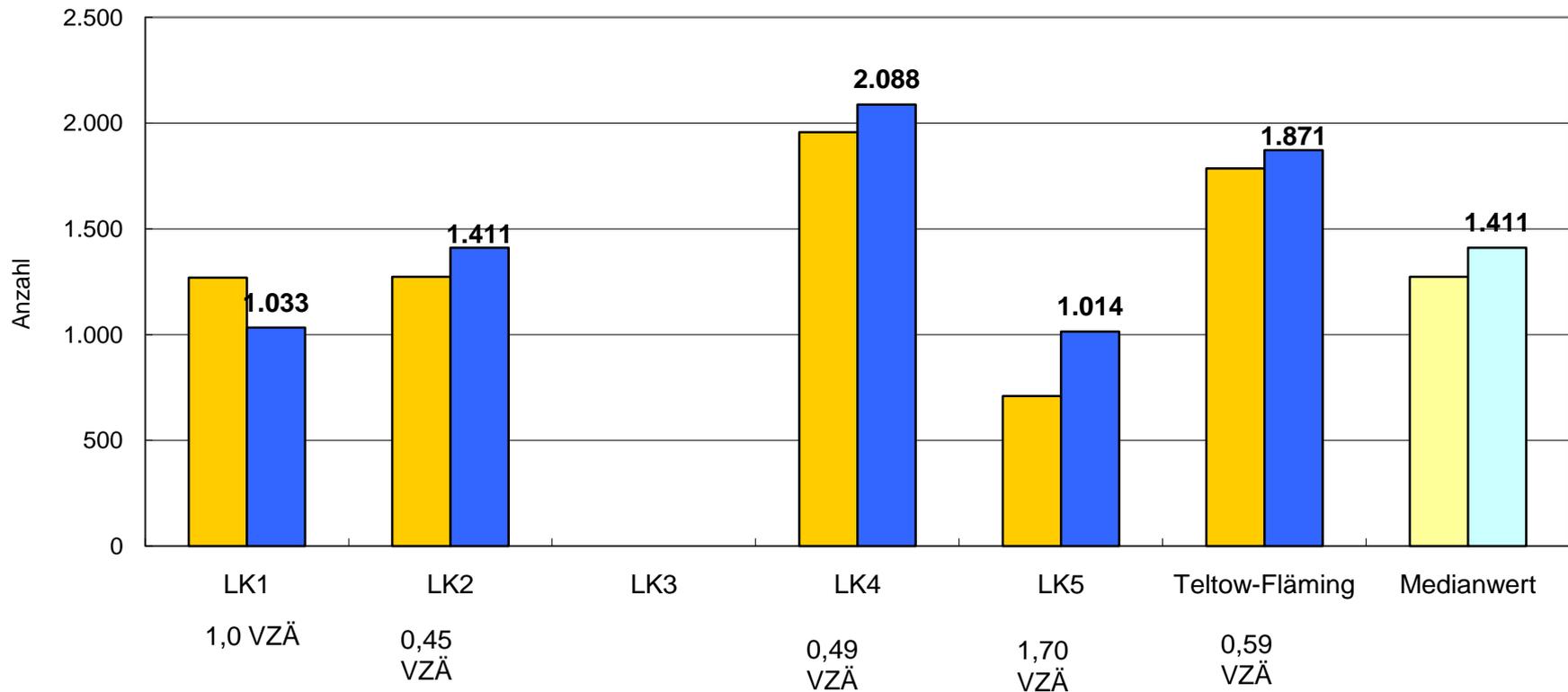
■ 2011 ■ 2012





Beurkundungen je Vollzeitäquivalent

2011 2012



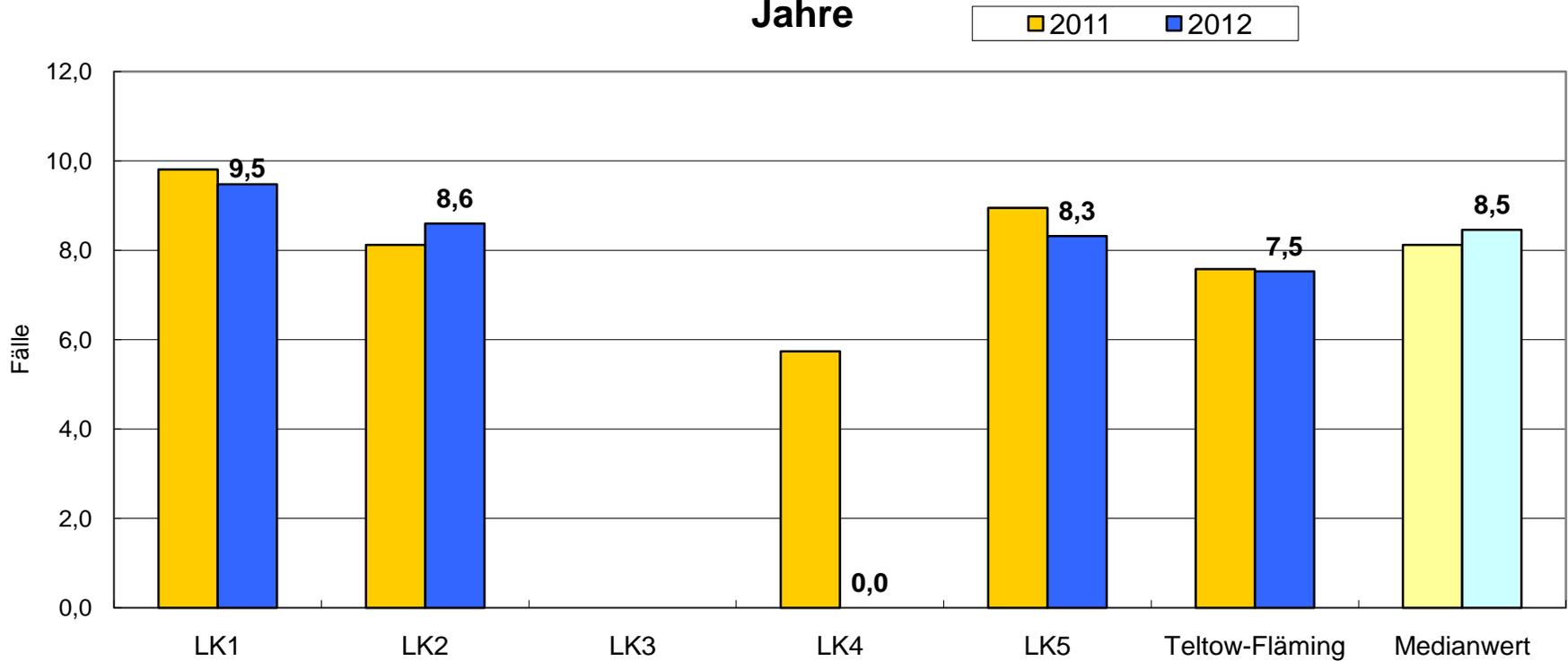


- **Entwicklung des Leitbildes in der Beistandschaft**
„Soviel Beratung und Unterstützung wie möglich, so wenig Beistandschaft wie nötig“
=> für einheitliches Vorgehen in den Beratungs-, Unterstützungs- und Beistandschaftsfällen
- **Entwicklung von Zielsystemen, Zielvorschläge**
- **Schnittstellenkonzept der Bereiche Unterhaltsvorschuss und Beistandschaften**
=> Verbesserung der Zusammenarbeit: bei der:
 - ✓ Vaterschaftsfeststellung
 - ✓ Unterhaltssicherung mit Titulierung und
 - ✓ Durchsetzung der Unterhaltszahlungen
- **Mitarbeit beim DIJuF im Projekt „Qualitätsentwicklung in der Beistandschaft“**
=> Erarbeitung eines Fachcontrolling in der Beistandschaft mit dem LK PM

Beispiel der Datenvergleiche Vormundschaften/Pflegschaften aus 13 Kennzahlen I



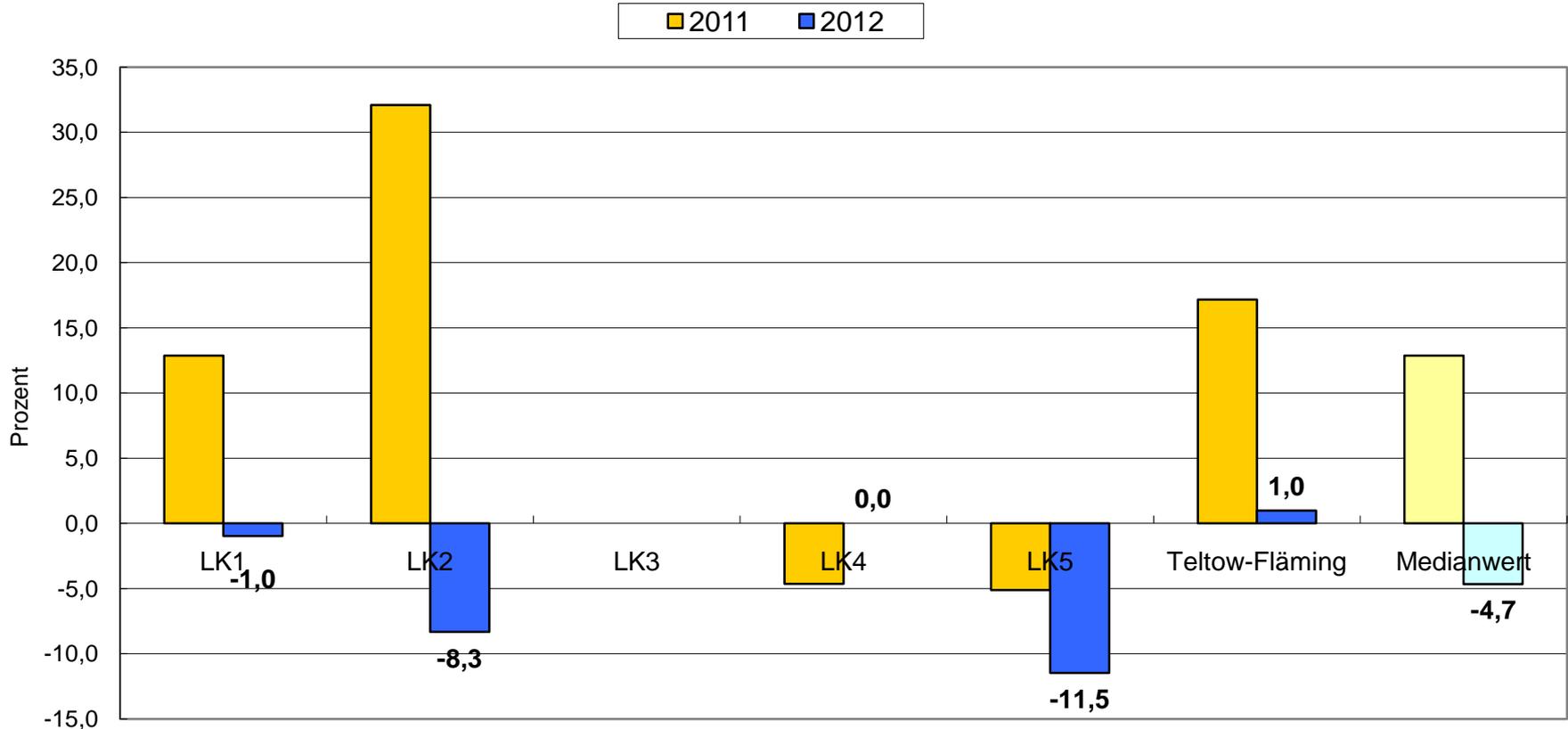
Lfd. Fälle Vormundschaften/Pflegschaften an 1.000 Personen bis 18
Jahre



Beispiel der Datenvergleiche Vormundschaften/Pflegschaften aus 13 Kennzahlen II



Differenz Antragsquote/Abgangsquote Vormundschaften





- **Entwicklung von Zielsystemen, Zielvorschläge**
- **Schnittstellenkonzept der Bereiche Vormundschaft / SpD / Pflegekinderdienst**
 - => Rollenklärung und Verbesserung der Zusammenarbeit



Der Vergleichsring hat sich noch nicht verbindlich zur Fortführung der Arbeit in 2014 entschlossen. Die Teilnehmer erklären wie in den vergangenen Jahren jeweils zum Jahresende ihre Entscheidung.

Zur Fortführung müssen mindestens 6 Landkreise bzw. Städte mitarbeiten.

Es werden laufend weitere potenzielle Mitglieder geworben, aber auch der Ausstieg ist jeweils zum Jahresende möglich.



Die zahlreichen Möglichkeiten der Ergebnisumsetzung kann weiterhin zur Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung der Bereiche führen.

Der Austausch praktischer Erfahrungen und neuester Informationen machen eine Fortsetzung der Vergleichsringarbeit interessant. Außerdem können Zeitreihenvergleiche über mehrere Jahre analysiert und Maßnahmebedarfe ersichtlich werden.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**